

Flächenrecycling in Sachsen-Anhalt - Zwischen Revitalisierung und Renaturierung

Fachtagung am 13. Juni 2018
im Schloss Köthen



Fachtagung

Das Thema Flächenrecycling ist ein Dauerbrenner. In Sachsen-Anhalt - in Deutschland - in Europa. Die Nach-, Um- oder Wiedernutzung von Industrie- und Brachflächen, von Altlastenstandorten und leerstehenden Gewerbebauten ist sowohl aus stadtentwicklungspolitischer, als auch aus Umweltsicht hoch interessant. Jede Fachdisziplin betrachtet solche Projekte durch ihre eigene Brille - von der Altlastensanierung, über die Wirtschaftsförderung und Immobilienentwicklung, bis hin zur Stadt- und Freiraum- und Umweltplanung. Im Idealfall kooperieren diese verschiedenen Disziplinen, aber auch die gesellschaftlichen Sektoren Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Privatwirtschaft sowie die Ebenen Bund, Land und Kommunen. Im Interreg-Projekt „GreenerSites“ werden solche Kooperationen gesucht und gefördert. Die Fachtagung „Flächenrecycling in Sachsen-Anhalt - Zwischen Revitalisierung und Renaturierung“ möchte in diesem Sinne Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammenbringen, um gemeinsam eine übergreifende Perspektive zu entwickeln: Flächenrecycling als Baustein einer umweltorientierten Stadtentwicklung.

Die Tagung richtet sich an alle Akteure und Interessierte aus Städten und Gemeinden, Landkreisen, Ministerien und Fachbehörden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Umweltverbänden, Ingenieurbüros, Immobilienwirtschaft und Investoren. Sie wird vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (Sachsen-Anhalt) in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, dem isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung sowie der Landesanstalt für Altlastenfreistellung (Sachsen-Anhalt) ausgerichtet.

Programm

ab 08:30

Ankunft, Frühstücksbüfett

09:15 - 09:35

Begrüßung

Bernhard Hintzen (Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr)

Prof. Dr. Petra Schneider (Hochschule Magdeburg Stendal)

Andreas Fiedler (isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung)

09:35 - 10:35

Flächenrecycling - Baustein einer umweltorientierten Stadtentwicklung

Flächenrecycling - Motor für Altlastensanierung, Stadtentwicklung und Flächensparen. Detlef Grimski (Umweltbundesamt UBA)

Flächenrecycling in der Innenstadt. Dr. Michael Hanke (CiF e.V.)

Kaffeepause

10:55 - 12:15

Flächenrecycling in Sachsen-Anhalt

Altlastenfreistellung und Flächenrevitalisierung in Sachsen-Anhalt. Klaus Heise (Landesanstalt für Altlastenfreistellung)

Förderprogramme des Landes zur Altlastensanierung und zum Bodenschutz. Regina Lellinger (Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt)

GreenerSites Standort-Informationssystem. Markus Singer (MENA GmbH), Philipp Zakrzewski (Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr)

Mittagspause

13:15 - 14:40

Revitalisierung

Erfolgreiche Revitalisierung eines Raffineriestandorts von Bayernoil. Hansjörg Kaiser (Arcadis Germany)

Standortentwicklung auf ehemaligen Bergbauflächen. Sabine Meißner (SAXONIA)

Aus Alt mach Neu - Gebäudeschadstoffe erkennen und Investitionen ohne Risiko gestalten. Carola Risch (Fugro)

Kaffeepause

15:00 - 16:25

Renaturierung

Flächenrecycling und Grüne Infrastruktur. Prof. Dr. Petra Schneider (Hochschule Magdeburg-Stendal)

Bedeutung naturnaher Begrünungsverfahren für die Renaturierung urban-industrieller Lebensräume. Dr. Roland Schröder (Hochschule Osnabrück)

Potenziale städtischer Brachflächen für die Aufwertung des Stadtraums am Beispiel Leipzigs. Dr. Ellen Banzhaf (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ)

16:25 - 17:00

Abschlussdiskussion

17:00 - 18:30

Netzwerken / Stadtrundgang

18:30 - 21:00

Gemütlicher Ausklang im Schlossinnenhof

Anmeldung und Organisatorisches

Bitte melden Sie sich bis zum 30. Mai 2018 über unser online-Anmeldeformular an:

www.greenerites2018.isw-gmbh.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner für inhaltlich-organisatorische Rückfragen:

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt (MLV)

Philipp Zakrzewski

Tel.: +49 391 567 3510

Fax.: +49 391 567 3523

Philipp.Zakrzewski@mlv.sachsen-anhalt.de

Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (isw)
Fiene Grieger

Tel.: +49 345 299 82 718

Fax.: +49 345 299 82 711

grieger@isw-institut.de

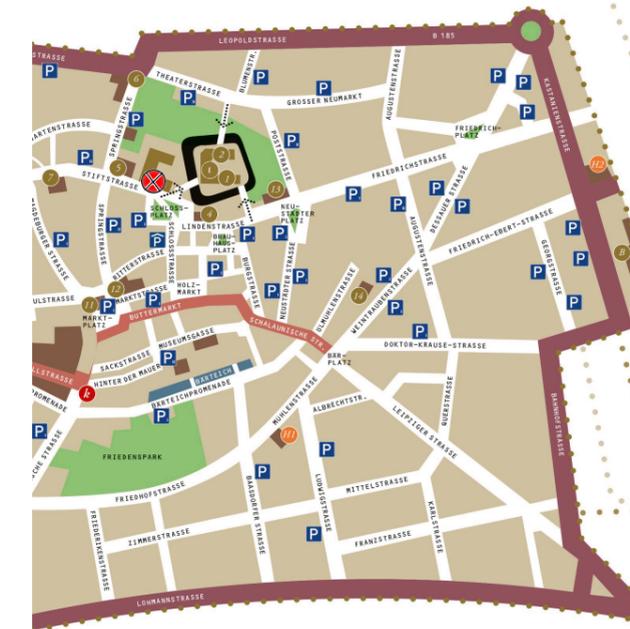
Ort: Veranstaltungszentrum Schloss Köthen
Schlossplatz. 4, 06366 Köthen (Anhalt)

Anreise mit der Bahn:

Der Veranstaltungsort ist fußläufig innerhalb von ca. 10 Minuten vom Hauptbahnhof Köthen zu erreichen.

Anreise mit dem PKW:

Parken im Schlossinnenhof ist nicht gestattet. Bitte nutzen Sie die ausgewiesenen Parkplätze.



- | | | | |
|--|----------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1 Historisches Museum & Bachgedächtnisstätte | 4 Samuel-Hahnemann-Haus | 7 Spital, Bibliothek | 10 Parkhaus |
| 2 Neumann-Museum und Prähistorische Sammlung | 5 Hochschule Anhalt (FH) | 8 Kirchen-Information | 11 Parkhaus unterg. |
| 3 Veranstaltungszentrum | 6 Bachdenkmal am Bachplatz | 9 Veranstaltungshaus | 12 Parken mit Parkleibn |
| 4 Privatsanatoriumhaus | 7 Kirche St. Jakob | 10 Hotel „Anhalt“ | 13 Parken mit Parkleibn |
| 5 Kirche St. Maria Himmelfahrt | 8 Rathaus | 11 Hotel „Stadt Köthen“ | 14 |
| 6 ehem. Laster-Klinik mit Denkmal | 9 Post | 12 Hangarbahnhof | |
| 7 Kirche St. Agnes | 10 Kino | | |

Bildnachweis: Foto Deckblatt: Goodway, WIKIMEDIA COMMONS, Creative Commons Licence, Foto Vorderseite 6. Spalte: Bachstadt Köthen (Anhalt), Foto Rückseite 4. Spalte Landesanstalt für Altlastenfreistellung



Über GreenerSites

Das Projekt hat im Juni 2016 begonnen und endet im Mai 2019.

Verfolgen Sie den Projektfortschritt und die Ergebnisse auf der Website:

www.interreg-central.eu/GreenerSites



Was wir tun

GreenerSites ist ein transnationales Kooperationsprojekt zur Verbesserung des Umweltmanagements im Hinblick auf ungenutzte oder untergenutzte Industrieflächen. Das Projekt setzt dabei auf nachhaltige und integrierte Strategien und Instrumente, um Stadtregionen sauberer, gesünder und lebenswerter zu gestalten.



Ergebnisse

GreenerSites entwickelt zur Verbesserung des Umweltmanagements von Industriebrachen unterschiedliche Lösungsansätze; wesentliche Ergebnisse werden dabei verschiedene Instrumente, Pilotmaßnahmen und Schulungen sein. Um die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf Maßnahmen außerhalb des Projektes zu gewährleisten, wird ein Handbuch zum nachhaltigen Umweltmanagement von Industriebrachen erstellt, das die wesentlichen Projektergebnisse beinhaltet. Dieses Handbuch soll die Nachhaltigkeit des GreenerSites-Ansatzes im Hinblick auf die weitere Nutzung der im Projekt gefundenen Lösungsansätze für andere Brachflächen mit ähnlichen Eigenschaften erhöhen.

TAKING
COOPERATION
FORWARD

Wer wir sind

Die GreenerSites Partnerschaft - bestehend aus elf Partnern aus fünf mitteleuropäischen Ländern - schafft durch Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch vertieftes Wissen im Bereich integriertes Umweltmanagement von Industriebrachflächen.

Italien

- Stadt Venedig - federführender Partner
- Verwaltungsbehörde Hafen von Venedig
- Region Venetien

Deutschland

- isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung
- Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Kroatien

- Verwaltungsbehörde Hafen von Rijeka
- Stadt Rijeka

Polen

- ARMSA Entwicklungsagentur Masowien
- Gemeinde Solec Kujawski
- Stadt Bydgoszcz

Slowenien

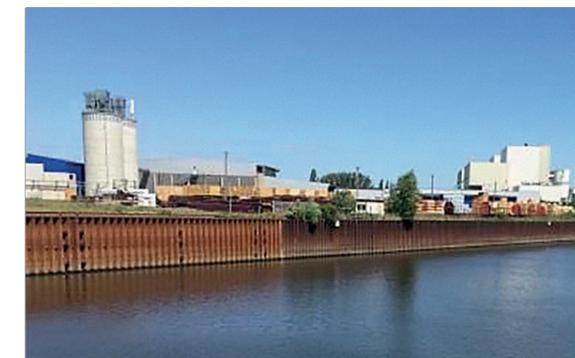
- Stadt Celje

Assoziierte Partner

Insgesamt sind 14 Institutionen als assoziierte Partner in das GreenerSites Projekt eingebunden. Diese stehen stellvertretend für ein bedeutendes europäisches Netzwerk aus privatwirtschaftlichen und öffentlichen Akteuren im Bereich Brachflächenmanagement mit entsprechenden Zuständigkeiten auch für die im Projekt betrachteten Flächen. Die Zusammenarbeit bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und Erkenntnisgewinn sowie zur Verbreitung der Projektergebnisse. Die deutsche Projektpartnerschaft wird durch die Landesanstalt für Altlastenfreistellung Sachsen-Anhalt (LAF) und die Stadt Halle als assoziierte Partner ergänzt.

Förderung

GreenerSites wird gefördert durch das Interreg CENTRAL EUROPE Programm, das die Zusammenarbeit zu gemeinsamen Herausforderungen in Mitteleuropa unterstützt. Mit einem Fördervolumen von 246 Mio. Euro des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung stärkt das Programm die grenzüberschreitende Kooperation zur Gestaltung von Städten und Regionen in Österreich, Kroatien, Tschechien, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen, der Slowakei und Slowenien.



Eckdaten

11 Projektpartner

45 Geplante Arbeitsergebnisse bis März 2019

2,1 MILLIONEN Euro für Pilotmaßnahmen



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER GreenerSites

www.interreg-central.eu/GreenerSites

GreenerSites
Stadt Venedig - federführender Partner

+39 041 274 7822
greenersites@comune.venezia.it
www.facebook.com/GreenerSites
www.linkedin.com/in/greenersites-project-332b94133/
www.twitter.com/GreenerSites

Deutsche Partner

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt

Bernhard Hintzen - Referat 44
+49 (0) 391 567 75 41
bernhard.hintzen@mlv.sachsen-anhalt.de

isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung

Dr. Michael Schädlich - Geschäftsführer
+49 (0) 345 521 36 0
info@isw-institut.de

